



Workshop Konditionen für Boogie Woogie Anfängerworkshops und Rock'n'Roll Anfängerkurse

Mit der Teilnahme an einem Boogie Woogie Anfängerworkshop oder einem Rock'n'Roll Anfängerkurs ist aus Versicherungsgründen eine reguläre Vereinsmitgliedschaft verbunden.

- Die Vereinsmitgliedschaft ist zeitlich nicht befristet, kann aber jederzeit bis zwei Wochen vor Halbjahresende wieder fristgerecht gekündigt werden.

Die Kosten für einen Boogie Woogie Anfängerworkshop oder Rock'n'Roll Anfängerkurs betragen 60 Euro pro Person.

- Im Beitrag enthalten ist die Möglichkeit, bis mindestens zum Halbjahresende am regulären Training teilzunehmen, selbst wenn die Mitgliedschaft nach der Teilnahme fristgerecht gekündigt wird.

Sollten wir keine Kündigung erhalten, bleibt die Mitgliedschaft bestehen und bedeutet einen halbjährlichen Mitgliedsbeitrag von 60 Euro pro Person.

- Die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages wickeln wir über eine Einzugsermächtigung ab (nach unseren Erfahrungen für alle Seiten der am wenigsten aufwendige Weg der Bezahlung).
- Mit einer Kündigung erlischt auch die Einzugsermächtigung.

Kursinhalte beider Anfängerveranstaltungen (um zu passender Musik auf jeden Fall eine gute Figur zu machen)

- Aufwärmen
- Grundschrift(e)
- Grundtechniken
- Führen und geführt werden
- Die Musik und den Rhythmus erkennen
- Einfache und zusammengesetzte Tanzfiguren
- Akrobatische Elemente (bei Boogie eher weniger)
- Tanzfolgen
- Spaß

Form und Dauer

Boogie Woogie: 2-Tage Workshop (Sa. und So.), 2 x 5 Stunden (incl. Pausen)

Rock'n'Roll: Kurs über 3 Wochen jeweils Mo. und Do., 6 x 1,5 Stunden

Empfohlene Mitbringsel (neben guter Laune)

Boogie Woogie: Turn-/Tanzschuhe (mit möglichst glatter Sohle), sportliche Kleidung, Handtuch und ausreichend Wasser.

Rock'n'Roll: Hallenturnschuhe (mit nicht abfärbender Sohle), Sportkleidung, Handtuch und ausreichend Wasser.



Rock'n'Roll und Boogie Woogie im Vergleich (aus Wikipedia)

Rock 'n' Roll ist ein fröhlicher, schneller und sportlicher Tanz, der stark zuschauerorientiert ist. Er ist geprägt von hoher Präzision der Bewegungen bei hohem Tempo und der flüssigen Kombination von Tanz und Sportakrobatik.

Der Rock 'n' Roll-Tanz hat sich aus dem ihm zeitlich vorangehenden Boogie-Woogie-Tanz entwickelt. Der wesentliche Unterschied zwischen Boogie Woogie und Rock 'n' Roll besteht darin, dass beim ursprünglichen Boogie-Woogie kein im Vorhinein einstudiertes Programm, sondern völlig frei zur Musik getanzt wurde. Daher wurde und wird Boogie-Woogie auch in Tanzlokalen getanzt, während der Rock 'n' Roll überwiegend im Turniertanz zu finden ist.

Beim **Boogie-Woogie** in seiner ursprünglicher Form werden auch deshalb weniger akrobatische Figuren wie z. B. Salti, Rotations- oder Hebefiguren getanzt. Boogie-Woogie als aktueller Show- oder Turniertanz „vertanzte“ die die Musik prägenden grundlegenden musikalischen Bauelemente aus dem „Swing“ und aus dem „Blues“ und gestaltet dazu passende Choreographien.

Neben dem Paartanz gibt es sowohl beim Rock'n'Roll als auch beim Boogie Woogie aus mehreren Tanzpaaren oder Einzeltänzern bestehende Formationen.

Boogie-Woogie wird in der Regel zu Rock'n'Roll- und Swing-Musik der 1950er/1960er Jahre oder aktueller Musik dieses Genres getanzt, wobei die Betonung wegen der zugrundeliegenden Musik auf dem 2. und 4. Taktschlag liegt, was musikalisch als sog. „Backbeat“ bezeichnet wird. Der Boogie-Woogie basiert im Wesentlichen auf einem Sechser- und Achter-Grundschrift, welcher sowohl in flachen als auch in gekickten Varianten ausgeführt wird. Musikalisch dominieren die 6-Count-Struktur des Blues und das 8-Count-Schema des Swing.

Der Rock'n'Roll als „Social-Dance“ ist durch den sog. Sechser-Grundschrift mit Rück-Platz- und Kick-Bewegungen und der Sport-Rock-'n'-Roll durch den sog. neuerer-Sprungschritt mit dem charakteristischen „Kick-Ball-Change“ und stilistischen Variationen des Sprungschritts definiert. Rock'n'Roll wird inzwischen häufig zu mehr oder weniger aktueller Pop- oder Rockmusik, auf jeden Fall aber zu „moderner“ Musik getanzt.

Beim frei zur Musik getanzten Boogie-Woogie nehmen die Tänzer eine von zwei Rollen ein: *Follower* und *Leader*. Der Leader (Herr) führt und leitet die Figuren ein, während der Follower (Dame) auf die Führung zu reagieren hat. Beide Aufgaben sind gleich anspruchsvoll und erfordern volle Konzentration auf den Tanzpartner.

Ein wesentliches Stilelement des Boogie-Woogie und der Rock'n'Roll Choreographien besteht vor allem in der tänzerischen Interpretation der musikalischen Phrasen eines Musikstücks. Dies erfordert für Wettbewerbe das oft intensive Einübung der Choreographie, als auch bei sozialen Tanzveranstaltungen ein hohes Maß an Aufmerksamkeit auf die Musik. Dabei gilt es u. a. besonders Taktunterbrechungen, sog. "Breaks", oder Wechsel der musikalischen Phrasen durch stilistische Tanzelemente zu betonen.

Ein weiterer Unterschied liegt in der Schritttechnik bzw. Akzentuierung. Das Charakteristische der Boogie-Woogie-Musik, die Backbeat-Akzentuierung auf 2 und auf 4, wird von den Tänzern auf den Schritt übertragen. Aktuelle Rock-'n'-Roll-Tänzer legen in der Regel ihre Betonung auf 1 und 3, da sich der Sport-Rock-'n'-Roll immer weiter von seinen musikalischen Wurzeln entfernt hat und dem Rhythmus der modernen Pop- und Rockmusik besser Ausdruck verleiht.